

Media Relations

Tel direkt	+41 44 305 50 87
e-mail	mediarelations@sf.tv
Internet	www.medienportal.sf.tv

12. April 1978: «Telearena» zum Thema Homosexualität

Die 12. «Telearena» greift das Thema Homosexualität auf. Moderator Hans-Ulrich Indermaur wird vom Schriftsteller Alexander Ziegler unterstützt. Joe Stadelmann schreibt die Szenen des Dialektstückes, laut Presstext eine Liebesgeschichte, «so normal und banal, wie sie eben passiert – nur handelt sie unter Männern.» Xavier Koller inszeniert, Peter Holliger, Ruedi Haas, Mathias Gnädinger, Walter Andreas Müller, Ursula Schäppi und andere spielen in der Live-Sendung mit, die von Thomas Hostettler produziert wird.

Schon im Vorfeld melden sich kritische Stimmen in der Presse sowie in religiösen Publikationen. Aufsehen erregt neben dem Tabu-Thema vor allem auch die Ankündigung, dass möglicherweise im Studio Gäste mit Masken anzutreffen seien. Die Diskussion selber verläuft heftig. «Noch nie war eine 'Telearena'-Diskussion so emotionsgeladen, so humorlos und so niederschmetternd unfair», urteilt die «Neue Zürcher Zeitung» am 14. April 1978. Dennoch ist dies die erfolgreichste «Telearena» überhaupt: Besonders bei jungen Zuschauern ist das Echo auf die Sendung überwiegend positiv – im Gegensatz zu den Pressekritiken. Drei Tage nach der Ausstrahlung nimmt sich ein Betroffener das Leben, was erneut Schlagzeilen auslöst. Die «Basler Zeitung» kommentiert am 4. August 1978, es sei «zu hoffen, dass das Fernsehen aus Angst vor seiner Verantwortung das Aufgreifen gesellschaftskritischer Tabus nicht für tabu erklärt.»